

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Friedberg (pm). In der vergangenen Woche haben die 2. und 3. Klassen der Philipp-Dieffenbach-Schule in Friedberg ein Zeichen für den Umweltschutz gesetzt: Beim »World-Clean-up-Day« zogen insgesamt sieben Klassen los, um ihre Umgebung von Müll zu befreien und somit aktiv zur Sauberkeit der Stadt beizutragen.

Schon im Vorfeld wurde der Grundstein für dieses Engagement gelegt, teilt die Schule mit: Die Kinder erhielten Besuch von der Stabsstelle Sauberes Friedberg und der Klimaschutzmanagerin der Stadt. Sie erfuhren, warum Mülltrennung so wichtig ist, wie sie richtig funktioniert und was jeder Einzelne tun kann, um Müll im Alltag zu vermeiden. Diese Themen wurden bereits im Sachunterricht intensiv behandelt, sodass die Schülerinnen und Schüler am Aktionstag bestens vorbereitet waren.

Ausgerüstet mit Zangen und Mülltüten, machten sich die Kinder auf den Weg und sammelten fleißig den herumliegenden Müll – sowohl auf schulnahen Plätzen als auch entlang ihrer täglichen Schulwege. Mit viel Begeisterung

und Verantwortungsbewusstsein hätten sie dazu beigetragen, ihre Stadt ein Stück sauberer zu machen.

Erste Stadträtin Christine Diegel freute sich über den Einsatz: »Es ist wunderbar zu sehen, mit welchem Eifer die Schülerinnen und Schüler der Philipp-Dieffenbach-Schule an der Aktion teilgenommen haben. Sie haben nicht nur Müll gesammelt, sondern ein starkes Zeichen für den Umweltschutz gesetzt. Besonders beeindruckend ist, wie gut die Kinder bereits über Mülltrennung und -vermeidung Bescheid wissen – das zeigt, dass sie verstanden haben, wie wichtig ihr Beitrag für eine nachhaltige Zukunft ist. Ich danke allen Beteiligten und hoffe, dass dieses Beispiel viele weitere Menschen motiviert, sich ebenfalls für eine saubere Stadt einzusetzen.«

»Die Stadt ist stolz auf das Engagement der Grundschülerinnen und Schüler und hofft, dass diese Aktion ein Vorbild für viele weitere Bürgerinnen und Bürger ist«, schreibt die Stadt. »Denn: Jeder kann etwas beitragen, um unsere Umwelt zu schützen!«



Einer für alle... und alle für die Umwelt: Die Friedberger Schüler bündeln ihre Kräfte und räumen auf.

FOTO: PV